

**Sir Albert Howard**

Geboren: 8. Dezember 1873, Bishop's Castle, Vereinigtes Königreich

Gestorben: 20. Oktober 1947, Blackheath, London, Vereinigtes Königreich

**Britischer Mykologe und Pionier der ökologischen Landwirtschaft. Entwickelte als einer der ersten auf wissenschaftlicher Basis ein technisches Kompostierungssystem**

**Ausbildung:** Wrekin College, University of Cambridge

**Tätigkeit:**

- Dozent für Agrikultur am Imperial Department of Agriculture in Barbados. Ursprünglich strikt chemisch orientiert, entdeckte er, dass die indigene Bevölkerung dort mit natürlicher Fruchtfolge auch ohne Düngung erstaunlich hohe Erträge erwirtschafteten.
- 1905 wurde Howard von den Briten zum „Reichsbotaniker der Indischen Regierung“ ernannt.
- In der Stadt Indore züchtete Howard 1918 auf der indischen Versuchsstation Pusa Pflanzen, ohne Einsatz von Herbiziden und Pestiziden. Er verwendete keinen künstlichen Dünger, sondern ausschließlich Kompost, der aus Abfällen von Pflanzen und Tieren bestand.
- Durch Optimierung entwickelte Howard ein Kompostierungsverfahren, das nach dem Forschungsort benannte „Indore-Kompostierung“
- Howards Versuchsfelder blieben frei von Krankheiten. Die Rinder, die ausschließlich mit diesen Pflanzen ernährt wurden, waren zudem frei von der Maul- und Klauenseuche.
- 1935 kehrte Howard nach England zurück und wurde für seine Verdienste von der britischen Krone geadelt.

Zusammen mit Eve Balfour gilt Howard heute als einer der Begründer des Organischen Landbaus in Großbritannien.

**Publikation:**

Mein Landwirtschaftliches Testament, Edition Sieberg, München 1979, Original Oxford University Press 1943